

# Empfehlungen aus gutem Hause

Wenn es an den Märkten ungemütlich wird, tut eines gut: die Gewissheit, sich auf die einzelnen Bausteine seines Depots verlassen zu können. Führende Köpfe aus Family Offices und Private-Banking-Abteilungen offenbaren, welche Fonds für sie im aktuellen Umfeld zu einem gut diversifizierten Portfolio unbedingt dazugehören

## Sand und Schott empfiehlt: SL Global Absolute Return Strategies

Für maximale Diversifikation bedarf es zweier wesentlicher Voraussetzungen: ein großes Expertenteam mit tiefem Spezialisierungsgrad und ein entsprechend hohes Anlagevolumen. Der Multi-Asset-Fonds Standard Life Global Absolute Return Stra-

tegies, kurz Gars, kann beides vorweisen. Das für dieses Produkt zuständige Team der schottischen Gesellschaft Standard Life Investments umfasst 44 Spezialisten, die unter Teamleiter Guy Stern in mehr als 30 unterschiedliche Strategien investieren. Das Volumen des Fonds beträgt inklusive verschiedener international vermarkteter Ableger mittlerweile knapp 53 Milliarden Euro.

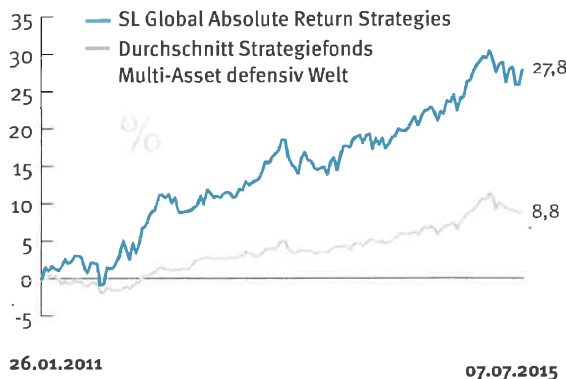
Die beste Werbung ist sicher die Anlage in die eigene Investmentstrategie. So verwaltet der Mutterkonzern Standard Life bereits seit 2005 einen großen Teil seiner Pensionsgelder – derzeit 4,4 Milliarden Euro – nach derselben Strategie, die auch der Gars-Fonds anwendet. Der Erfolg hat dabei eine einfache Formel: Das Investmentziel lautet „Cash plus 5 Prozent“. Es wurde mit einer Volatilität von nur knapp über 4 Prozent über fast alle rollierenden Zeiträume der vergangenen Jahre erreicht. Und obwohl seit September 2012 mehrere leitende Mitarbeiter das Team verließen, bewertet Morningstar den Fonds inzwischen wieder mit einem Bronze-Rating. Nach Ansicht der Rating-Agentur konnten weder die Personalabgänge noch das sehr hohe Anlagevolumen das attraktive Chance-Risiko-Verhältnis trüben. Unabhängig davon gewann das Gars-Team Anfang 2015 auch einen Feri Eurorating Award in der Kategorie Absolute Return.

**Sand und Schott:** Mit einem betreuten Vermögen von über 500 Millionen Euro gehört die 1994 gegründete Gesellschaft zu den führenden unabhängigen Vermögensverwaltern in Deutschland. Die vorrangige Investmentstrategie ist Absolute Return. ■

### SL Global Absolute Return Strategies



Thomas Portig,  
Portfolio-Manager  
bei Sand und Schott



Der Gars ist um Längen besser als die Vergleichsgruppe

Quelle: FWW

## A/Ventum empfiehlt: Dimensional Global Core Equity Fund

Die Wirtschaftswissenschaftler Eugene Fama und Kenneth French haben nachgewiesen, dass die relative Performance von Aktien hauptsächlich von der Unternehmensgröße („Small“ ist besser als „Large“), ihrem relativen Preis („Value“ ist besser als „Growth“) und der Profitabilität („hohe Profitabilität“ im Vergleich zu „niedriger Profitabilität“) abhängt. Diese sogenannten Faktorprämien lassen sich immer wiederkehrend für ausreichend lange Zeiträume und alle zugrunde liegenden Märkte beweisen. So schafften etwa in Europa von 1981 bis 2011 große Wachstumsaktien nur eine durchschnittliche Rendite von 8,2 Prozent, kleine Value-Aktien kamen auf 12,6 Prozent.

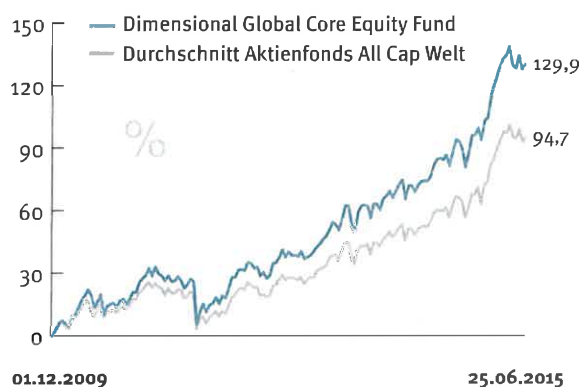
Für ein globales, smartes Investment in Aktien empfehlen wir daher den Global Core Equity Fund von Dimensional. Der Fonds investiert sehr breit in den weltweiten Aktienmarkt, ähnlich einer Investition in den MSCI World – nur unter Berücksichtigung der oben genannten Rendite-Di-

mensionen Value, Small Cap und Profitabilität. Das Portfolio umfasst rund 5.600 Titel. Die zusätzliche Prämie gegenüber einem bloßen MSCI-World-ETF entsteht durch die systematische Überbewertung der genannten Faktoren. Zudem reduziert Dimensional die Kosten auf ein Minimum. Mit einer TER von 0,41 Prozent sind des-

halb die jährlichen Kosten des Global Core Equity Fund ausgesprochen gering.

**A/Ventum Family Office:** Die 1999 in Stuttgart gegründete Gesellschaft betreut als klassisches Multi-Family-Office Vermögende und Unternehmerfamilien in ihren gesamten wirtschaftlichen Angelegenheiten. ■

### Dimensional Global Core Equity Fund



Mit System und niedrigen Kosten zum Erfolg

Quelle: FWW



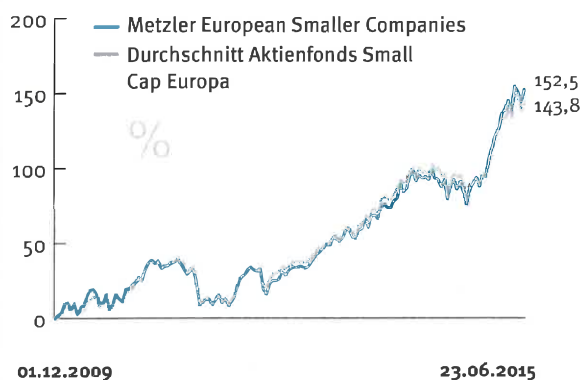
Oliver Heller,  
Vorstand A/Ventum  
Family Office

## Hamburger Sparkasse empfiehlt: Metzler European Smaller Companies

Angesichts des sich verfestigenden Konjunkturaufschwungs sowie der damit einhergehenden Erwartung anziehender Unternehmensgewinne in der Eurozone haben wir die jüngsten Kursverluste zum weiteren Bestandsaufbau europäischer Aktien genutzt. Neben Standardwerten berücksichtigen wir explizit europäische Mid- und Small-Cap-Unternehmen, da sie in der Regel dynamischer wachsen und da Stockpicking in diesem Segment aufgrund bestehender Ineffizienzen einen deutlichen Performance-Beitrag liefern kann.

Einer unserer Portfolio-Bausteine ist der Metzler European Smaller Companies, der seit Januar 2003 von Lorenzo Carcano gemanagt wird. Der Fonds überzeugt mit einem stringenten und transparenten Investmentprozess, in dessen Mittelpunkt die Einzeltitelauswahl anhand der Fundamentalanalyse steht. Dabei geht Carcano mit seinem Team nach dem Garp-Ansatz vor – Growth at reasonable price. Folglich bevorzugt er Unternehmen, die relativ zu ihren Wachstumsaussichten unterbewer-

### Metzler European Smaller Companies



Mehrwert mit Nebenwerten

Quelle: FWW



Achim Lange, Leiter  
Portfolio-Management  
Hamburger  
Sparkasse

tet sind. Die Titelauswahl erfolgt sowohl quantitativ auf Basis der Kennzahlen-Analyse als auch qualitativ, unter anderem durch regelmäßige Unternehmenskontakte und die Analyse spezieller Themen und Trends. Mit 60 bis 80 Titeln handelt es sich um ein recht fokussiertes Portfolio. Der Fonds zeigt zudem mit Blick in den Rückspiegel eine hohe Stil-Konsistenz,

Carcano ist also seiner Investmentphilosophie in der Vergangenheit unabhängig vom Börsenzyklus treu geblieben.

**Hamburger Sparkasse:** Mit einer Bilanzsumme von 42 Milliarden Euro ist das 1827 gegründete Institut Deutschlands größte Sparkasse und zudem Marktführer in der Metropolregion Hamburg. ■